



**Pressemitteilung
der Akademie des
Österreichischen Films**

Die Nominierungen zum Österreichischen Filmpreis 2011

Die Verleihung des Österreichischen Filmpreises am 29. Jänner 2011

Logo Österreichischer Filmpreis

Österreichischer Filmpreis 2011 im Überblick

Förderer und Partner



Österreichischer Filmpreis

Die Akademie des Österreichischen Films freut sich, erstmals die Nominierungen zu dem von ihr ins Leben gerufenen neuen Österreichischen Filmpreis 2011 bekannt zu geben.



Österreichischer
Filmpreis

DIE NOMINIERUNGEN ZUM ÖSTERREICHISCHEN FILMPREIS 2011

Je 3 Nominierungen in insgesamt 13 Preiskategorien des Österreichischen Filmpreises 2011 präsentiert die Akademie auf den folgenden Seiten. Aus diesen Nominierungen werden die Akademie-Mitglieder bis Ende Jänner die Preisträger/innen des Österreichischen Filmpreises 2011 wählen.

Insgesamt wurden 41 Filme von den Produzenten/innen zur Auswahl eingereicht – das ergibt eine umfassende Werkschau des aktuellen österreichischen Filmschaffens.

Die Mitglieder der Akademie, renommierte Filmschaffende aus allen Berufsgruppen der heimischen Filmbranche, nominierten im ersten Wahlgang die herausragendsten Filme und Einzelleistungen des vergangenen Kinojahres. Wie bei den internationalen Vorbildern Lola, Oscar, Cèsar bekommt nun auch das „Filmwunder Österreich“ endlich einen großen nationalen Filmpreis.

Der neue Österreichische Filmpreis ist der heimischen Filmwirtschaft ein großes Anliegen und wird von der Branche auf breiter Basis unterstützt und mitgetragen. Dies zeigt nicht nur das ambitionierte Engagement der Akademie-Mitglieder bei der Sichtung und Nominierung der eingereichten Filme, auch das Interesse weiterer Filmschaffender an der Akademie aktiv mitzuwirken, ist beachtlich. So ist die Mitgliederzahl der Akademie seit September um weitere 30% gewachsen und umfasst nun rund 140 wahlberechtigte Mitglieder.

PREISVERLEIHUNG FINDET AM 29. JÄNNER 2011 IM WIENER ODEON STATT

PRESSEGESPRÄCH – Am 28. Jänner 2011 um 10 Uhr bittet der Vorstand der Akademie zu einem prominent besetzten Pressegespräch.

Der neue Österreichische Filmpreis wird am 29. Jänner 2011 im Odeon erstmals durch die Präsidenten/innen der Akademie, Barbara Albert und Karl Markovics verliehen. Im Rahmen einer festlichen Veranstaltung werden die Preisträger/innen gewürdigt und gemeinsam mit Filmschaffenden aller Bereiche und Freunden/innen der Akademie gefeiert.

DIE NOMINIERUNGEN ZUM ÖSTERREICHISCHEN FILMPREIS 2011

Für die Preiskategorien des Österreichischen Filmpreis 2011 sind nominiert:

BESTER SPIELFILM

Der Räuber	P: Nikolaus Geyrhalter, Markus Glaser, Michael Kitzberger, Wolfgang Widerhofer, Peter Heilrath R: Benjamin Heisenberg
Die unabsichtliche Entführung der Frau Elfriede Ott	P: Danny Krausz, Kurt Stocker R: Andreas Prochaska
Lourdes	P: Martin Gschlacht, Susanne Marian, Philippe Bober R: Jessica Hausner

BESTER DOKUMENTARFILM

Bock for President	P: Houchang Allahyari R: Houchang Allahyari, Tom-Dariusch Allahyari
Im Bazar der Geschlechter	P: Oliver Neumann R: Sudabeh Mortezaei
Pianomania	P: Ebba Sinzinger, Vincent Lucassen R: Lilian Franck, Robert Cibis

BESTE WEIBLICHE DARSTELLERIN

Dorka Gryllus	Der Kameramörder
Magdalena Kronschräger	Tag und Nacht
Barbara Romaner	Mahler auf der Couch

BESTER MÄNNLICHER DARSTELLER

Moritz Bleibtreu	Jud Süß – Film ohne Gewissen
Andreas Lust	Der Räuber
Tobias Moretti	Jud Süß – Film ohne Gewissen

BESTE REGIE

Tizza Covi, Rainer Frimmel	La Pivellina
Jessica Hausner	Lourdes
Benjamin Heisenberg	Der Räuber

BESTES DREHBUCH

Jessica Hausner	Lourdes
Benjamin Heisenberg, Martin Prinz	Der Räuber
Uwe Lubrich, Alfred Schwarzenberger, Michael Ostrowski, Andreas Prochaska	Die unabsichtliche Entführung der Frau Elfriede Ott

BESTE KAMERA

Martin Gschlacht Women Without Men

Gerald Salmina, Günther Göberl, Peter Thompson,
Franz Recktenwald, Michael Kelem Mount St. Elias

Reinhold Vorschneider Der Räuber

BESTES KOSTÜMBILD

Caterina Czepek Mahler auf der Couch

Martina List Das Vaterspiel

Thomas Oláh Women Without Men

BESTE MASKE

Sam Dopona Blutsfreundschaft

Heike Merker, Astrid Mariaschk Das Vaterspiel

Björn Rehbein Jud Süß – Film ohne Gewissen

BESTE MUSIK

Raimund Hepp Der Atem des Himmels

Kollegium Kalksburg Die unabsichtliche Entführung der Frau Elfriede Ott

Olga Neuwirth Das Vaterspiel

BESTER SCHNITT

Tizza Covi La Pivellina

Karina Ressler Lourdes

Andrea Wagner, Benjamin Heisenberg Der Räuber

BESTES SZENENBILD

Csaba Stork Der Kameramörder

Isidor Wimmer Jud Süß – Film ohne Gewissen

Katharina Wöppermann Women Without Men

BESTE TONGESTALTUNG

Manfred Banach, Philipp Mosser, Bernhard Maisch 3faltig

Marc Parisotto, Veronika Hlawatsch, Bernhard Maisch Der Räuber

Dietmar Zuson, Veronika Hlawatsch, Bernhard Maisch Tag und Nacht

Informationen und Fotos zu den nominierten Filmen und Filmschaffenden, erhalten Medienvertreter/innen gerne auf Nachfrage. Weiterführende Links zu den Homepages der Filme unter **www.oesterreichische-filmakademie/nominierungen.html**

Gerne leitet die Akademie auch Anfragen an Produzenten/innen der nominierten Filme weiter und vermittelt Interview-Wünsche mit nominierten Filmschaffenden.

Kontakt: Marlene Ropac, office@oesterreichische-filmakademie.at

17 FILME UND IHRE NOMINIERUNGEN (ALPHABETISCH)

3faltig R: Harald Sicheritz, P: MR-Film, Falcom Media (AT/DE)	1 Nominierung: Bester Ton
Blutsfreundschaft R: Peter Kern, P: Novotny & Novotny Film (AT)	1 Nominierung: Beste Maske
Bock for President R: Houchang Allahyari, Tom-Dariusch Allahyari P: Allahyari Filmproduktion (AT)	1 Nominierung: Bester Dokumentarfilm
Das Vaterspiel R: Michael Glawogger, P: Tatfilm, Lotus Film (DE/AT)	3 Nominierungen: Bestes Kostümbild, Beste Maske, Beste Musik
Der Atem des Himmels R: Reinhold Bilgeri, P: Bilgeri Film Productions (AT)	1 Nominierung: Beste Musik
Der Kameramörder R: Robert Adrian Pejo, P: Lotus Film, AV-Medienbüro, Cobra Film, Mythberg Film (AT/CH/HU)	2 Nominierungen: Beste weibliche Darstellerin, Bestes Szenenbild
Der Räuber R: Benjamin Heisenberg, P: Geyrhalter Filmproduktion, Heilrath Film (AT/DE)	7 Nominierungen: Bester Spielfilm, Beste Regie, Bester männlicher Darsteller, Bestes Drehbuch, Beste Kamera, Bester Schnitt, Bester Ton
Die unabsichtliche Entführung der Frau Elfriede Ott R: Andreas Prochaska, P: Dor Film (AT)	3 Nominierungen: Bester Spielfilm, Bestes Drehbuch, Beste Musik
Im Bazar der Geschlechter R: Sudابه Mortezaei, P: Freibeuter Film (AT)	1 Nominierung: Bester Dokumentarfilm
Jud Süß - Film ohne Gewissen R: Oskar Roehler, P: Novotny & Novotny Film, Clasart Filmproduktion, Tele München (AT/DE)	4 Nominierungen: Bester männlicher Darsteller (2x), Beste Maske, Bestes Szenenbild
La Pivellina R: Tizza Covi, Rainer Frimmel, P: Vento Film (AT/IT)	2 Nominierungen: Beste Regie, Bester Schnitt
Lourdes R: Jessica Hausner, P: Coop99 Filmproduktion, Parisienne de Production, Essential Filmproduktion (AT/DE/FR)	4 Nominierungen : Bester Spielfilm, Beste Regie, Bestes Drehbuch, Bester Schnitt
Mahler auf der Couch R: Percy Adlon, Felix Adlon, P: Cult Film, Pelemele Film (DE/AT)	2 Nominierungen : Beste weibliche Darstellerin, Bestes Kostümbild
Mount St. Elias R: Gerald Salmina, P: Planet Watch Film (AT)	1 Nominierung: Beste Kamera
Pianomania R: Lilian Franck, Robert Cibis, P: Wildart Film, Oval Filmemacher (AT/DE)	1 Nominierung: Bester Dokumentarfilm
Tag und Nacht R: Sabine Derflinger, P: Mobilefilm (AT)	2 Nominierungen: Beste weibliche Darstellerin, Bester Ton
Women Without Men R: Shirin Neshat, P: Coop99 Filmproduktion, Essential Filmproduktion, Parisienne de Production (DE/AT/FR)	3 Nominierungen: Beste Kamera, Bestes Kostümbild, Bestes Szenenbild

DAS LOGO DES ÖSTERREICHISCHEN FILMPREISES



Das Logo des Österreichischen Filmpreises nimmt Bezug auf die Zeichnung zur Preisskulptur, die VALIE EXPORT exklusiv für die Akademie des Österreichischen Films entworfen hat.

Die Agentur Collettiva Design entwickelte aus diesem Entwurf das Logo des Österreichischen Filmpreises. Das Logo zitiert und abstrahiert die Formensprache der geplanten Skulptur und übersetzt diese in eine grafische Lösung als Wort-Bild-Marke.

Der Vorstand der Akademie bedankt sich bei dieser Gelegenheit auch besonders herzlich bei Frau Prof. VALIE EXPORT für ihr Engagement und für die inspirierende Zusammenarbeit.



ÖSTERREICHISCHER FILMPREIS 2011 IM ÜBERBLICK

Preiskategorien

Der Österreichische Filmpreis zeichnet herausragende Leistungen des voran gegangenen österreichischen Filmjahres aus und wird in 13 Kategorien verliehen.

Teilnehmende Filme

Zur Wahl stehen 41 programmfüllende österreichische Kinofilme (Spiel- und Dokumentarfilme), die im Zeitraum 1. Oktober 2009 bis 30. November 2010 einen regulären Kinostart in Österreich hatten. Als österreichische Filme gelten Produktionen, die mit österreichischen Geldern finanziert wurden bzw. – im Falle internationaler Koproduktionen – ein österreichisches Ursprungszeugnis haben. Weiters sind Kriterien der erheblichen österreichischen kulturellen Prägung des Filmes nachzuweisen.

Wahlverfahren

Die Auswahl der Preisträger/innen erfolgt durch die rund 140 ordentlichen Mitglieder der Akademie des Österreichischen Films in einem zweistufigen Auswahlverfahren – d.h. die heimische Filmbranche entscheidet in einer fachkundigen Auswahl auf breiter kompetenter, künstlerischer Basis. Die Wahl erfolgt geheim und unter notarieller Aufsicht.

Die Nominierungen

Die Akademie-Mitglieder nominieren nach Berufsgruppen/ Sektionen in der ihnen zugeordneten Preiskategorie jeweils 3 Filme oder Einzelleistungen.

Die Wahl der Preisträger/innen

Alle Mitglieder der Akademie des Österreichischen Films wählen anschließend in allen 13 Preiskategorien aus den Nominierungen die Preisträger/innen.

Weitere Details entnehmen Sie bitte den Richtlinien zum Österreichischen Filmpreis 2011 unter www.oesterreichische-filmakademie.at/richtlinien.html

Die Preisverleihung

Am 29. Jänner 2011 wird der erste Österreichische Filmpreis im Wiener Odeon im Rahmen einer Feier verliehen.

Akademie Screenings

Im Frühjahr 2011 werden preisgekrönte Filme des Österreichischen Filmpreises im Rahmen der Akademie Screenings in ausgewählten Kinos in den Bundesländern zu sehen sein. Dem Publikum wird so die Gelegenheit gegeben, diese Filme auf der großen Kinoleinwand wieder zu sehen. Als besonderes Highlight werden die Filme von Preisträger/innen begleitet, die vor Ort für Publikumsgespräche und Diskussionen zur Verfügung stehen.

FÖRDERER / PARTNER



Dank an Ulrike Kaufmann und Erwin Piplits

WEITERE KOOPERATIONSPARTNER

Notarielle Überwachung der Wahl: Dr. Stephan Prayer (ehrenamtlich)

Rechtsanwalt: Dr. Alfred J. Noll

Visuelle Gestaltung: Collettiva Design

Website Betreuung: no such

Fotos: eSeL

IMPRESSUM

Akademie des Österreichischen Films

Geschäftsführung: Marlene Ropac
Spittelberggasse 3 / Loft 1
1070 Wien

T +43 1 890 20 33

M +43 664 3504874

F +43 1 890 20 33 15

m.ropac@oesterreichische-filmakademie.at

www.oesterreichische-filmakademie.at